



Am Ende des Abends ließen sich alle Frauen ihre gekochten Kreationen schmecken. Dabei tauschten sie sich über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihrer Kulturen aus. ■ Fotos: Frisse

Arabischer Pfiff in der heimischen Küche

Einheimische und geflüchtete Frauen kreieren kulinarische Köstlichkeiten

ANRÖCHTE ■ Ein Fest für den Geschmackssinn gab es am Freitagabend in der Realschulküche in Anröchte. Gemeinsam kochten geflüchtete und einheimische Frauen in einem arabischen Kochkurs und hatten dabei Freude am Kochen und vielem mehr.

Die Idee zu diesem Kochkurs stammte vom InvO-Team Anröchte, das eine Möglichkeit gesucht hatte, auch Frauen besser in die Anröchter Gemeinschaft zu integrieren. Da kam der Gedanke zu dem gemeinsamen Kochkurs, bei dem Männer, bis auf Kochlehrer Abdul-Raouf Chahrour, außen vor genommen waren. Dieser hatte im Vorfeld einige arabische Gerichte vorbereitet, sagte aber scherzhaft, dass er heute selbst noch dazulernen könne, da die anwesenden Frauen wahrscheinlich besser kochen könnten als er selbst.

Gemeinsam machten sich dann alle ans Werk, die arabischen Gerichte vorzubereiten. Schnell wurden ge-



Einheimische und geflüchtete Frauen kochten gemeinsam arabische und deutsche Gerichte.

genseitig Küchentipps ausgetauscht und die Lieblingsgerichte und Zutaten verglichen.

Viel gelacht wurde auch bei einigen Pannen in der Küche oder der Verständigung mit Händen und Füßen, sodass die Atmosphäre sehr locker und lustig war. Neben den vielen spannenden Gesprächen wurde na-

türlich auch das Essen nicht vergessen. Chahrour kochte mit den Frauen unter anderem eine Art Hackbraten mit würzig scharfer Tomatensoße und krossen Bratkartoffeln und frittierte Blätterteigtaschen mit Hirtenkäsefüllung. Besonders gut kamen allerdings der Petersilien-Bulgur Salat und das scharfe Hähnchen in

Zwiebelsoße an. Allerdings raubte die Schärfe der Soße doch einigen den Atem, denn bei Chahrour wurde mit der Chilischote an diesem Abend nicht gespart.

Ein weiteres Highlight war der würzige Joghurt-Dip, der bei allen Gerichten dazuserviert wurde. Viele Frauen fragten direkt nach dem genauen Rezept und wollten diesen Dip sofort daheim nachkochen. Nach dem Essen folgte dann aber natürlich auch das Aufräumen und Putzen, was aber in der gleichen lockeren Stimmung wie das Kochen zuvor getätigt wurde.

Insgesamt war es ein sehr lustiger Abend mit viel Gesprächsstoff und Spaß. In der gelösten und ungezwungenen Atmosphäre des Kochens konnten sich die Frauen austauschen und unterhalten und gemeinsam Pläne für das nächste Mal schmieden. Denn bei diesem Erfolg des Kochkurses dürfte eine Wiederholung schon von vielen Frauen angepeilt sein. ■ vic